

**Familien und Erziehungs-
beratungsstelle**

Beratungsstelle für Kinder,
Jugendliche, Eltern und Familien



Kindergruppe zum Thema Trennung/Scheidung der Eltern Konzept

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Solingen e.V.
Familien- und Erziehungsberatungsstelle
Zweibrücker Straße 7, 42697 Solingen
Tel.: 0212 – 7 96 22
www.awo-solingen.de
ezb@awo-solingen.de

Eine Scheidung oder Trennung der Eltern stellt die ganze Familie vor eine große Herausforderung. Für die Kinder ist sie meist eine schwierige Erfahrung, da sich vieles verändert und dies kann zu großer Verunsicherung führen. Des Weiteren ist es für die Kinder nicht einfach die eigenen Gefühle einzuordnen und auszuhalten.

Unsere Beratungsstelle bietet seit vielen Jahren Gruppen für Kinder aus Trennungs – und Scheidungsfamilien an. Das Ziel unseres Gruppenprogrammes besteht darin, die Kinder zu unterstützen, die schmerzhaft Erfahrung zu bewältigen und die Anpassung an die neue Lebenssituation besser zu meistern.

Im Einzelnen bedeutet dies:

- Begegnung mit anderen Kindern, die in der gleichen Lebenssituation sind
- Einen gegenseitigen Austausch über den Umgang mit der Situation
- Erwerb eines Verständnisses des Trennungsgeschehens
- Erwerb von Handlungsstrategien in der neuen Lebenssituation
- Kennenlernen, Verstehen und Ausdrücken der eigenen Gefühle
- Stärkung der positiven Selbstwahrnehmung

Die inhaltliche Struktur unseres Gruppenprogrammes behandelt die Themen:

- Kennenlernen untereinander und Entwickeln einer Gruppenidentität
- Altersangemessene Wissensvermittlung über das Geschehen bei Trennung oder Scheidung (was passiert überhaupt, was passiert bei mir?)
- Beschäftigung mit verschiedenen Familienformen (wie fühle ich mich heute in meiner Trennungsfamilie?)
- Auseinandersetzung mit Gefühlen: allgemein, trennungsspezifisch
- Umgang mit verschiedenen Gefühlen, z.B. wie gehe ich mit Wut, Ärger und Trauer um?
- Nachdenken über Wünsche (welche Wünsche sind erfüllbar?)
- Besseres Kennenlernen der eigenen Person, Selbstwahrnehmung, Stärkung des Selbstwertgefühles
- Abschied, wenn die Gruppe beendet wird

Die Durchführung des Programmes entwickelt sich in unseren Gruppen immer prozessorientiert und nicht nach einem starren Ablauf. Da wir meist 16 Treffen anberaumen, haben wir genügend Zeit, die einzelnen Sitzungen dem Folgen und Einlassen der Kinder auf die Themen anzupassen.

Außer einem Unkostenbeitrag von 10€ für Getränke und Obst ist die Teilnahme an der Gruppe kostenlos.

Auswahlkriterien für die teilnehmenden Kinder

Es besteht ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis oder es wird eine Mädchen- bzw. eine Jungengruppe gebildet. Der Altersunterschied der Kinder sollte nicht mehr als drei Jahre sein. Im Allgemeinen besuchen die Kinder dann die Grundschule.

Beide Eltern müssen mit der Teilnahme ihres Kindes an der Gruppe einverstanden sein.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Es ist gewährleistet, dass die Kinder regelmäßig an der Gruppe teilnehmen können, d.h. auch, dass sichergestellt ist, dass sie hierher gebracht und abgeholt werden können. Wenn ein Kind aus Krankheits- oder anderen Gründen nicht teilnehmen kann, geben die Eltern uns Bescheid (persönlich, Sekretariat, Anrufbeantworter, E-Mail).

Die Eltern verpflichten sich, an der begleitenden Elternarbeit teilzunehmen (s. Punkt Elternarbeit).

Das Kind kommt freiwillig zur Gruppe.

Elternarbeit

Während des Verlaufes der Kindertreffen finden zwei Elternabende statt, damit Eltern getrennt voneinander teilnehmen können.

Inhaltlich werden folgende Themen bearbeitet

- Aufklärung über kindliche Reaktionen auf die jeweilige Trennungsphase
- Aufgaben der Eltern
- Ressourcenaktivierung
- Informationen über den Gruppenverlauf (Verschwiegenheit gegenüber den Eltern wird gewahrt)

Nach Abschluss der Gruppe findet ein Abschlussgespräch gemeinsam mit dem Kind statt.

Struktur einer Gruppenstunde

Die einzelnen Treffen dauern jeweils zwei Stunden. Jede Stunde beginnt mit einem vorher festgelegten Begrüßungsritual (z.B. einer kurzen Runde über die aktuelle Befindlichkeit). Es folgt die Erläuterung des jeweils aktuellen Themas, das behandelt wird. Je nach Thema erfolgt eine Einstimmung (z.B. mit einem Spiel oder einer Entspannungsübung). Die Durchführung der vorbereiteten Übungen erfolgt in zwei Teilen. Zwischendurch gibt es eine Pause mit Getränken und Snacks (Obst und Gemüse).

Zum Abschluss der Stunde kann es noch ein Abschlussritual geben. Erfahrungsgemäß ist dies von Gruppe zu Gruppe sehr unterschiedlich.

AufnahmeprocEDURE

- Unverbindlicher Informationsabend mit Vorstellung der Rahmenbedingungen und des Gruppenprogrammes und der Möglichkeit, bei Interesse sein Kind anzumelden
- Zusammenstellen der Gruppe mit möglichen Kindern, die teilnehmen könnten
- Schriftliche Einladung der Eltern zu einem Vorgespräch gemeinsam mit Kind
- Entscheidung über mögliche Aufnahme
- Einladung zur Schnupperstunde